Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss
—
Anfrage Christian Bussard QA 3393.11
Erfassung der von der Groupe E erworbenen Kunstwerke

I. Anfrage

Im Laufe der Jahre hat die Groupe E (ehemalige FEW) eine sehr interessante Kunstsammlung erworben. Nun, da die Stunde für ihren Umzug in den Glaspalast schlägt, stellen sich folgende Fragen:

1. Gibt es ein Inventar aller Kunstwerke, die von der Groupe E erworben wurden?
2. Gibt es eine Expertise dieser Kunstwerke durch das Museum für Kunst und Geschichte des Kantons Freiburg? Wenn ja, ist ihr Wert bekannt?
3. Gibt es ein museografisches Konzept für die Ausstellung dieser Werke im neuen Gebäude, das eine Konservierung unter bestmöglichen Bedingungen gewährleistet?
4. Ist der Kanton Freiburg als Mehrheitsaktionär der Groupe E Eigentümer dieser Werke und kann er über sie verfügen?

Den 7. Juni 2011

II. Antwort des Staatsrats

1. Gibt es ein Inventar aller Kunstwerke, die von der Groupe E erworben wurden?

Nach Auskunft der Groupe E existiert effektiv ein Inventar der von ihr erworbenen Kunstwerke. Das Inventar wurde auf Ende 2010 aktualisiert und die ganze Sammlung wurde durch professionelle Auftragnehmer fotografiert und digitalisiert. Das Inventar enthält keine Angaben über den geschätzten Wert der aufgelisteten Werke.

2. Gibt es eine Expertise dieser Kunstwerke durch das Museum für Kunst und Geschichte des Kantons Freiburg? Wenn ja, ist ihr Wert bekannt?

Die Sammlung der Groupe E wurde bis heute weder durch das Museum für Kunst und Geschichte des Kantons Freiburg noch durch eine andere Instanz eingeschätzt. Die von der Groupe E und zuvor von den Freiburgischen Elektrizitätswerken (FEW) und der ENSA erworbenen Werke stammen von regionalen Künstlern, sodass ihr Wert im Vergleich zu Werken von Künstlern, die in Galerien kotiert sind, schwieriger einzuschätzen ist.

3. Gibt es ein museografisches Konzept für die Ausstellung dieser Werke im neuen Gebäude, das eine Konservierung unter bestmöglichen Bedingungen gewährleistet?

Die Werke werden auch in Zukunft an den Wänden des neuen Gebäudes ausgestellt werden - mit dem einzigen Unterschied, dass das neue Hauptgebäude weniger geeignete Flächen hat. Auch ein neues Konzept wurde entwickelt, das es erlaubt, die ganze Sammlung zu zeigen: Auf jeder Etage befindet sich ein Bildschirm, auf dem die Werke als Diaschau angezeigt werden. Dieses Konzept wurde bereits umgesetzt.

Die Werke werden aber nicht nur im Hauptgebäude, sondern auch in den regionalen Filialen der Groupe E und in den Büros der Kraftwerke, also in über zwanzig Gebäuden, ausgestellt.

Die restlichen Werke werden an einem gesicherten Ort und unter guten Konservierungsbedingungen gelagert.

4. Ist der Kanton Freiburg als Mehrheitsaktionär der Groupe E Eigentümer dieser Werke und kann er über sie verfügen?

Die von der Groupe E erworbene Kunstsammlung, einschliesslich der Werke, die sie von den ehemaligen FEW und ENSA übernommen hat, gehört dem Unternehmen. Auch wenn der Staat Mehrheitsaktionär der Groupe E ist, kann er nicht frei über diese Werke verfügen, die Eigentum des Unternehmens sind. Nur die zuständigen Organe der Groupe E können über das Schicksal der Sammlung entscheiden.

Freiburg, den 5. Juli 2011